

**An die
Redaktionen der Presse**



Presse Information

Schöne Aussicht 5
D-65193 Wiesbaden

Tel: 06 11-1 81 33 0
Fax: 06 11-1 81 33 50

www.bdi.de

info@bdi.de

27. September 2011
20110927

BDI lehnt modulare Weiterbildung ab Wesiack: Qualität der Patientenversorgung würde leiden

Einstimmig hat sich die Delegiertenversammlung des Berufsverbands Deutscher Internisten, BDI e.V., beim 4. Deutschen Internistentag Ende September in Berlin gegen Pläne der Bundesärztekammer für eine modulare Struktur der (Muster-) Weiterbildungsordnung gewandt.

Damit würde es möglich, dass vermehrt technische Leistungen, die seither isoliert im Gebiet Innere Medizin ausgebildet sind, auch anderen Fächern zur Verfügung stehen. Sie würden damit Bestandteil dieser Fachgebiete bei der Patientenversorgung in Klinik und Praxis. Für den BDI ist das nicht akzeptabel, stellt BDI-Präsident Dr. Wolfgang Wesiack fest. „Das ginge zu Lasten der Qualität der Patientenversorgung.“

In der Resolution heißt es: „Der BDI befürchtet neuen Qualitätsverlust der Patientenversorgung, da die Diagnostik und Therapie weiter in Richtung Technik verschoben werden. Das widerspricht einer ganzheitlich orientierten Patientenversorgung. Es ist zu befürchten, dass die therapeutischen Ansätze zu kurz kommen. Technische Leistungen können nur bei ausreichender Kenntnis der internistischen Krankheiten und bei entsprechender klinischer Erfahrung richtig bewertet werden. Der BDI hält Weiterbildungsmodule deshalb für überflüssig, zumal bereits jetzt die Möglichkeit der Zusatzweiterbildung zur Verfügung steht.“

Für weitere Informationen:

BDI
Berufsverband Deutscher Internisten e.V.
Postfach 15 66
D-65005 Wiesbaden
Tel.: 06 11 - 1 81 33 - 0

Ansprechpartner:

Dipl.-Betw. Tilo Radau
Geschäftsführer

Tel.: 06 11 - 1 81 33 - 0
E-Mail: info@bdi.de

Der Berufsverband Deutscher Internisten e.V. ist mit 24.000 Mitgliedern aus allen Versorgungsbereichen der größte europäische Fachärzteeverband.